

Stadtgespräche Remagen

Tourismus und Gastronomie

Ergebnisprotokoll zum 4. Treffen am 07. Mai 2007

Moderation, Zusammenfassung und Protokollierung: Herr Doemen

Hausaufgaben aus der 3. Sitzung

Frau Doemen berichtet über Ihr Gespräch mit Herrn Dumaine, Vieux Sinzig. Herr Dumaine wäre grds. bereit 1,5 stündige Kräuterwanderungen durchzuführen, Kosten 300 € Jedoch wäre es ihm am 15./16.6.2007 sehr lieb, die Teilnehmer zu einer laufenden Veranstaltung in einem anderen Ort einzuladen.

Herr Doemen hatte wegen der ausstehenden Wanderlisten beim Vorsitzenden des Skiclubs Remagen, Emerich Czurda, nachgehakt. Dieser wisse nichts von der Anfrage, aber teilte mit, dass Herr Wilfred Arenz, Sinzig (22120)¹, ein ausgezeichnete Wanderführer sei und ggf. auch Kartenmaterial haben könnte. Außerdem führe Stefan Meyer Nordic-Walking-Wanderungen durch.

Neue Aufgaben im Rahmen des 4. Treffens

Herr Lepping gab zu Beginn der 4. Sitzung jeder Projektgruppe ein Formblatt, das während der Sitzung ausgearbeitet werden sollte (vgl. Anlage).

Die ersten 30 Min. belegte ein Richtungsgespräch. Es ging dabei um die Frage der Wertigkeit der „Sanierung und Neugestaltung der Rheinpromenade“ im Vergleich zur „Ausarbeitung von Tourenvorschlägen“. Die Gruppe verständigte sich darauf, dass

- sie selbst kaum Einfluss auf die Sanierung und die Neugestaltung der Rheinpromenade habe, hingegen aber bei dem Projekt „Ausarbeitung von Tourenvorschlägen“ sehr wohl etwas bewegen könne,
- die Thematik Sanierung und die Neugestaltung der Rheinpromenade einen sehr hohen Stellenwert einnehme, ja aus Sicht des Tourismus und der Gastronomie geradezu notwendige Voraussetzung für die Verwirklichung geeigneter Projekte sei.

Daraufhin wurde aufbauend auf dem Ergebnisprotokoll über das 3. Treffen der Projektgruppe vom 17. April 2007 folgendes beschlossen (s.a. Anlage):

1. Projekte

- a. **Ausarbeitung von Tourenvorschlägen;** hierzu sollen zunächst vorhandene Tourenvorschläge bei Vereinen, Verwaltung u.a. erfragt und deren Überlassung erbeten werden. Die Einbindung weiterer Remagener Bürger (s.u.) wurde für dieses Projekt als erforderlich angesehen. Daher sollte auch im Rahmen der **Veröffentlichung** eines Pressebeitrags über die Stadtgespräche darum gebeten werden, den Herren Tillmann oder Pinger Touren(vorschläge) oder andere geeignete Informationen zu übergeben/übersenden. Erfahrungen und Erkenntnisse zu diesen Touren könnten auch durch weitere Bürger in die nächsten Sitzungen der Projektgruppe einfließen.

¹ Herr Arenz teilte am 8.5.2007 telefonisch mit, dass er sehr ausgelastet sei und keine Zeit habe, zusätzliche Wanderungen durchzuführen. Im Vergleich der Wanderrouten verschiedener Ortsteile biete Remagen bislang die schlechteste Beschilderung im Umkreis. Man müsse schon ausgezeichnetes Kartenmaterial oder ein Kenner der Gegend sein, um im Remagener Gebiet zu wandern ohne sich zu verlaufen.

- i. Tourismus und Gastronomie sollen insoweit als eine **untrennbare Einheit** angesehen werden, gleiches gilt bei bestimmten Touren auch für die Hotellerie (z.B. mehrtägige Sternwanderungen/Rad-/Bootstouren).
 - ii. Touren sollten möglichst bei einem Gastwirt/Hotelbetreiber enden, der z.B. die erste Runde spendieren könnte. Weitere Getränke und Essen gingen dann auf Kosten der Gäste.
 - iii. In weiteren Schritten müssen die Tourenvorschläge sortiert und analysiert werden. Entscheidungen über deren Einordnung, über Tourenbegleiter, Häufigkeit, Kosten, Drucklegung, Einbindung ins Internetportal der Stadt Remagen, in Jahresplanungen, VHS-Programme usw. müssen dann getroffen werden.
 - iv. Für dieses Projekt wurde an folgende **Aufgabenverteilung** zur Vorbereitung der nächsten Sitzung gedacht:
 1. **Einbindung weiterer Bürger** (über die Presseveröffentlichung hinaus)
 - a. Tourismuskonzept ↔ FH Remagen (Herr Doemen)
 - b. Ost des Gymnasiums Nonnenwerth (Herr von Lom)
 2. **Einbindung der Gastronomen** (Herr Lopez, s.a. Tz. 1.b. Wirstammtisch)
 3. Einbindung der Vereine zwecks Touren und Begleiter (die Herren von Lom, Reutel und Lembke (offen, da nicht anwesend))
 - b. **Wirstammtisch**; darunter ist die zielorientierte Zusammenführung der Remagener Gastronomen zu verstehen. Diese sollen in das Projekt zu Tz. 1.a. genauso eingebunden werden wie die Hoteliers. Herr Lopez wird in einem ersten Gespräch mit Herrn Tillmann die Möglichkeiten und die weitere Vorgehensweise erörtern. Die Verwaltung soll hierbei eine koordinierende Funktion bzgl. Terminierung Einladung usw. übernehmen.
2. **Unterstützung der Projekte**
 - a. Die Projektgruppe ist sich dessen bewusst, dass sie sich enorm zeitaufwändige Projekte ausgesucht hat. Je nach Mitwirkung und Unterstützung könnten erste Erfolge aber auch schon in kürzerer Zeit erreicht werden. Daher ist die Projektgruppe auf sämtliche der zur Auswahl stehenden Unterstützungsleistungen angewiesen (vgl. Anlage).
 3. **Sonstiges**
 - a. Wiederum anhand eines aktuellen Falles wurde darauf hingewiesen, dass am Bf Remagen **abschließbare Fächer** für das Einschließen von Wanderrucksäcken o.a. fehlen. Ein Wanderer befragte dazu eines der Gruppenmitglieder, das ihn an das Hotel Pinger verwies.
 - b. Ein **Termin** für ein weiteres **Zwischentreffen** der Projektgruppe wurde bewusst nicht festgelegt. Die Gruppenverantwortlichen werden gebeten, ggf. einen neuen Termin vor dem 4. Juni 2007 vorzuschlagen.
 - c. Die nächste Sitzung der Projektgruppen findet am 4. Juni 2007 statt.

Rainer Doemen

